

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z.B. Fachkurs)	Zahnmedizin
Zielland/ Stadt	England, Newcastle
Gastinstitution	Newcastle University
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	09/2015 bis 02/2016

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Schon immer wollte ich ein Auslandsemester machen, da es eine perfekte Chance ist eine neue Kultur, Sprache sowie Gesundheitssystem kennenzulernen und natürlich auch internationale Freundschaften zu knüpfen.
Ein großer Vorteil von der Universität Greifswald ist, dass man keine Zeit im Studium durch das Auslandsemester verliert. Es werden alle klinischen Aktivitäten voll angerechnet und man kann im kommenden Semester nahtlos in Deutschland weiterstudieren.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Ich bewarb mich ca. ein 3/4 Jahr im Voraus, das ist genügend Zeit, um all den Papierkram und Bewerbungen zu erledigen und die gesetzten Fristen einzuhalten. Vorteil an Großbritannien ist, dass man als Europäer sich um kein Visum kümmern muss.

Von Deutschland aus gibt es wenig direkt Flüge nach Newcastle. Oftmals muss man in Amsterdam oder Kopenhagen zwischenlanden. Eine Alternative ist Edinburgh oder Manchester direkt anzufliegen und mit dem "Mega-Bus" günstig nach Newcastle zu fahren. Ein Flug kostet um die 100€ plus/minus.

Ein WG-Zimmer zu finden, wenn man nicht direkt vor Ort ist, kann sich etwas schwierig gestalten. Es gibt die Möglichkeit sich entweder für ein Zimmer im Studentenwohnheim zu bewerben oder für eine Erasmus-WG mit anderen Erasmusstudenten über die Organisation Erasmus -Living, was ich wirklich weiter empfehlen kann. Im Vergleich zu Deutschland sind die Mietpreise sowie Lebenshaltungskosten wirklich teuer.

Eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung bietet günstig die Apo Bank an, die man für die betreffenden Monate abschließen kann.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

Der Empfang an der Newcastle University war sehr nett. Eine Studentin aus dem fünften Studienjahr führte mich zu Beginn erst einmal durch die ganze Klinik um mir einen guten Überblick zu verschaffen. Alle Ärzte, Arzthelferinnen und Kommilitonen sind wirklich nett und hilfsbereit, was das Einleben in den englischen Klinikalltag wirklich einfacher macht. Die ersten beiden Wochen assistiert man seinen Kommilitonen und schaut über die Schulter, das gibt einem genug Zeit sich einzuleben.

Im vierten Studienjahr hat man die Vorlesungen vormittags und behandelt die Patienten Nachmittags. Generell kann man den Standard mit dem in Deutschland vergleichen. Was sich allerdings unterscheidet ist die Patientendokumentation, es wird hier noch alles handschriftlich in Patientenakten festgehalten anstatt im Computer.

Nach jeder Behandlung bekommt man von den betreuenden Ärzten ein konstruktives Feedback, was meiner Meinung sehr hilfreich ist um sich selbst besser einschätzen zu können, Fehler schneller zu erkennen und sich zu verbessern.

Zwei Wochen verbringt man auf der Oralchirurgie, was ein echtes Highlight war, denn man darf oralchirurgische Zahnextraktionen komplett selbst durchführen, anstatt nur zu assistieren.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Der Akzent in Newcastle ist wirklich nicht der einfachste zu verstehen. Dennoch hatte ich keine Probleme die Patienten zu verstehen, da sie sich wirklich viel Mühe machen, ein klares Englisch zu sprechen.

Hilfreich ist es auf jeden Fall, sich vorab die spezifischen Vokabeln in Zahnmedizin anzuschauen. Das macht das Ganze einfacher.

Während der Zeit im Ausland werden Sprachkurse in verschiedenen Niveau und Anwendungsgebieten angeboten an denen man kostenfrei teilnehmen kann.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Es wird eine Erstsemesterwoche angeboten, in der man an unzähligen Aktivitäten und Partys teilnehmen kann. Z.B. Bubble-Football, Quad fahren, Besuche in Museen, Lasertag, Kino etc.

Das ist ein super Start um viele neue Leute und auch die Stadt kennen zu lernen.

An den Wochenenden besuchten wir oft naheliegende Städte im Norden Englands und Schottland wie z.B. Edinburgh, Glasgow, Manchester, Durham, York, Lake District usw.

An der Uni kann man unzähligen verschiedenen Societies beitreten, da ist für jede Interessensgruppe was dabei!

Das Nachtleben wird in Newcastle nicht langweilig! Hunderte Bars und Clubs sind auch unter der Woche sehr gut besucht.

Die Auslandserfahrung in England möchte ich auf keinen Fall missen und kann sie nur jedem weiterempfehlen. Überall wird man freundlich und hilfsbereit empfangen. Man lernt viele andere internationale Studenten und nicht nur die englische sondern auch andere Kulturen kennen. Und auch der Klinikalltag bringt eine Menge Spaß und Lerneffekt.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung,)

Man sollte ca. ein 3/4 Jahr mit der Organisation beginnen, so hat man genügend Zeit für all den Papierkram, Bewerbungen und Fristen, sowie auch für die Suche nach einer Unterkunft und Buchung von Flügen etc.

Eine hilfreiche finanzielle Unterstützung bekommt man von der Erasmus-Organisation, die einem unter anderem bei dem Organisatorischen sehr unter die Arme greift.

Zur sprachlichen Vorbereitung empfehle ich nicht nur englische Filme zu schauen und Bücher zu lesen, sondern auch gezielt Vokabeln für den zahnmedizinischen Klinikalltag vorab anzuschauen.